POSTULAT

Erhalt Viertelstundentakt der Buslinie 33

Antrag

Die GLP Allschwil-Schönenbuch fordert den Gemeinderat auf, umgehend zu prüfen und zu berichten, welche konkreten Schritte eingeleitet werden können und welche weiteren Massnahmen möglich sind, um den aktuellen Viertelstundentakt der Buslinie 33 zu erhalten:

- Wie kann Allschwil gegenüber dem Kanton Basel-Stadt (als Bestellerin der Linie 33) aktiv in Erscheinung treten, insbesondere im laufenden ÖV-Programm 2029-2032?
- Wie kann Allschwil eine Mitfinanzierung der Betriebskosten durch den Kanton Basel-Landschaft rechtlich und finanziell aktiv einfordern?
- Wie kann Allschwil direkt mit der BVB verhandeln, wäre ein eigener finanzieller Beitrag der Gemeinde rechtlich zulässig und vertretbar?
- Welche Massnahmen kann Allschwil ergreifen, um die Nachfrage auf der Linie 33 zu steigern und damit den Kostendeckungsgrad nachhaltig zu verbessern?
- Wie koordiniert Allschwil das Vorgehen mit der Gemeinde Schönenbuch und welche gemeinsame politische Strategie wird verfolgt?
- Was hat die Gemeinde im Rahmen der Vernehmlassung des BAV/Bundes für eine Stellungnahmen eingegeben?

Begründung

Der Bund beabsichtigt, ab 2029 Bus- und Bahnlinien mit mehr als Halbstundentakt nur noch dann mitzufinanzieren, wenn deren Kostendeckungsgrad mindestens 30 Prozent beträgt. Die Buslinie 33 erreicht lediglich 23,8 Prozent und erhält jährlich rund 3,5 Mio. Franken Bundessubvention. In den Hauptverkehrszeiten fährt sie die Strecke Letten – Schönenbuch im Viertelstundentakt.

Betrieben wird die Linie von der BVB; Bestellerin ist der Kanton Basel-Stadt. Dieser prüft das Angebot bereits im Rahmen der ÖV-Programmplanung 2029-2032. Eine Taktreduktion auf den Halbstundentakt hätte weitreichende Folgen: Für Allschwil als grösste Baselbieter Gemeinde (und natürlich auch für Schönenbuch), ist die Linie 33 eine wichtige ÖV-Verbindung nach Basel. Pendlerinnen und Pendler, ältere Menschen und Personen ohne Auto sind täglich auf sie angewiesen.

Besonders konkret sind die Auswirkungen für Kinder und Jugendliche: Viele Schülerinnen und Schüler sind für ihren täglichen Schulweg auf den Viertelstundentakt angewiesen. Der Schönenbucher Gemeindepräsident André Knubel bringt es auf den Punkt: «Es wäre das Ende des Busses, wenn er nur noch jede halbe Stunde fahren würde.»

Allschwil ist zwar nicht direkte Bestellerin der Linie 33, trägt aber als Standortgemeinde sowohl die Folgen eines Abbaus als auch eine Mitverantwortung für die Mobilität der Bevölkerung in der Region. Die Gemeinde darf nicht passiv abwarten, bis übergeordnete Stellen entscheiden, sie muss jetzt aktiv Einfluss nehmen.

Christian Jucker

Hanna Kirchhofer